

Bürgerhaushalt 2018 – Top 10

Platz 01	Nr. 84 - Grünfläche Rathaus
Text Abstimmungsliste:	
Nutzung der Grünfläche zwischen Rathaus Rückseite und Eingang Grundschule Auf dem Seeberg - zur Hälfte als eingegitterter Fußballplatz - sowie zur anderen Hälfte als Bewegungsparcours für alle Generationen. Somit könnte ein neuer sozialer Treffpunkt gestaltet werden.	

Nr.	Zugrunde liegender Originalvorschlag aus der Bürgerschaft
385	<p>Nutzung der Grünfläche zwischen Rathaus Rückseite und Eingang Grundschule auf dem Seeberg - zur Hälfte als eingegitterter Fußballplatz (so dass keine Bälle auf den großen Parkplatz unten sowie auf den Parkplatz hinter dem Rathaus fallen); - sowie zur anderen Hälfte als Bewegungsparcours für alle Generationen (Senioren, Familien, Schulklassen) mit Bewegungsgeräten.</p> <p>So könnte z.B. eine Hortgruppe auf dem Fußballplatz spielen, während Senioren gemeinsam mit gleichgesinnten trainieren und dabei sogar neue Kontakte knüpfen können. Somit könnte ein neuer sozialer Treffpunkt gestaltet werden.</p>

1. Stellungnahme der Verwaltung zur möglichen Umsetzung	
Zuständiger Fachbereich	Schul-/Kultur-/Gebäudemanagement
Voraussichtliche Kosten:	deutlich im sechsstelligen Bereich
Realisierbarkeit:	grundsätzlich möglich
Zeitraum der Umsetzung	ab 2019 möglich
Bemerkungen/Hinweise:	<p>Beeinträchtigung der umgebenden Wohnbebauung, der Verwaltungsarbeit sowie von kulturellen, politischen u.a. Veranstaltungen im Bürgersaal und im Innenhof durch von Nutzern des Fußballplatzes/Bewegungsparcours verursachten Lärm</p> <p>Gefahr durch heraus-/herabfallende Bälle und damit im Zusammenhang stehende Gefahr des Überkletterns des Geländers/des Ballfangzaunes – dafür ist Vorsorge zu treffen: Fußballplatz ist als Käfig mit Netzüberdachung auszubauen</p>
Formale Voraussetzungen:	<p>Baugenehmigung notwendig</p> <p>Grundsatzbeschluss und Errichtungsbeschluss der Gemeindevertretung notwendig</p>

Anlage: Vorschläge mit ähnlichen Themen

Nr.	Schulhof
532	Erweiterung des Schulhofs der Seebergschule, da dieser für die große Anzahl von Kindern, vor allem im Hort, viel zu klein ist. Hier sollte durch Verhandlungen mit der BBIS, bzw. durch Reduzierung von Autoparkplätzen Abhilfe geschaffen werden, um den Ruf von Kleinmachnow als kinderfreundliche Gemeinde besser gerecht zu werden.

Nr.	Spiel-/Sportgeräte
148	In Kleinmachnow - vorzugsweise im Bannwald oder in den Kiebitzbergen - soll ein Natur-Trimm-Dich-Pfad mit einfachen Sportgeräten errichtet werden, der Jung und Alt, ob Anfänger oder Sportler, die Möglichkeit gibt, Sport an der frischen Luft zu treiben. Das Wohlbefinden und die geistige Leistungsfähigkeit werden gesteigert.
482	Out-Door-Fitness-Parcours z. B. Nähe Europarc
78	Einfache Sportgeräte für Erwachsene in der Siedlung Stolper Weg westlicher Teil
214	Aufstellung von Mehrgenerationen-Sportgeräten im Bannwald und im Medonwäldchen (nicht gehäuft wie im „verschlossenen“ Garten H.-Heine-Straße)

Vorschläge zu ähnlichen Themenbereichen:

./.

Bürgerhaushalt 2018 – Top 10

Platz 02 | Nr. 55 - Busverbindungen

Text Abstimmungsliste:

Zuschuss für TKS-Netz erhöhen für bessere Busverbindungen: Kürzere Takte für die Busse zu S- und U-Bahn in Zehlendorf und Teltow vor allem in den Hauptverkehrszeiten, sowie ein regelmäßig verkehrender Bus 628 (statt Rufbus) oder eine neue Linie, die den Bereich Rudolf-Breitscheid-Straße/ Schleusenweg/ Märkische Heide/ Steinweg abdeckt.

Nr.	Zugrunde liegende Originalvorschläge aus der Bürgerschaft
010	Erhöhung der Takte für den Bus zu S-Mexikoplatz, U-Krumme Lanke in den Stoßzeiten (alle 15 Minuten) und Sa./So. alle 20 Minuten.
16	Anbindung des sinnfreien und meist leeren 629 an eine S- oder U- Bahnhaltestelle.
17	Erhöhung der Taktung des 623 nach 20:00 Uhr oder Zulassung privater Kleinbuslinien.
45	Regelmäßiger 20-Minutentakt für Buslinie 628, statt Rufbus, oder eine neue Linie, die den Bereich Rudolf-Breitscheid-Straße/ Schleusenweg/ Märkische Heide/ Steinweg abdeckt.
366	Erhöhung der Takte für den Bus 623 (Richtung S-Zehlendorf) morgens in der Woche auf alle 15 Minuten.
372	Regelmäßiger Bus zum Friedhof im Steinweg.
424	Erhöhung der Taktrate der Verbindungsbusse nach Berlin und zur S-Teltow zur Rushhour (6-10 Uhr, 1-20 Uhr) auf 10-Minuten-Takt. Teilweise ist dies schon realisiert, doch in einem zu engen Zeitfenster. Abends rennen immer 10-15 Personen vom S-Bhf- Zehlendorf zur Bushaltestelle, um regelmäßig dem Bus hinterher zu schauen und dann 20 Minuten warten zu müssen.
442	Massiver Ausbau des ÖPNV, Busse alle 10 Minuten mit guter Anbindung an die S-Bahn. S-Bahn/U-Bahnanschluss für Kleinmachnow. Der ÖPNV ist derzeit ein Witz
488	Höhere Taktzahl Bus 623
507	Verbesserung Anbindung öffentliche Verkehrsmittel für Musikerviertel
514	Bessere Anschlüsse ÖPNV für Musikerviertel
613	Takterhöhung für Bus 620 mindestens in den Morgenstunden

1. Stellungnahme der Verwaltung zur möglichen Umsetzung	
Zuständiger Fachbereich	Bauen/Wohnen
Voraussichtliche Kosten:	Erhöhung des bereits bestehenden Zuschusses von zur Zeit 177.000 € pro Jahr an den Landkreis PM, Kosten für entsprechende Untersuchungen
Realisierbarkeit:	grundsätzlich möglich
Zeitraum der Umsetzung	ab 2019 (Fahrplangestaltung)
Bemerkungen/Hinweise:	<p>Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 06.04.2017 auf Grund einer Aussprache im Regionalausschuss wird das bestehende TKS-Busnetz und –angebot evaluiert. Ggf. angedachte Veränderungen sind jedoch immer regional zu betrachten. Abstimmungen mit VBB notwendig.</p> <p>Der Landkreis Potsdam-Mittelmark hat jedoch bereits deutlich gemacht, dass über das derzeit bestehende Angebot hinausgehende Angebotsverbesserungen und dadurch anfallende Kosten nicht mehr lediglich anteilig, sondern vollständig von der Gemeinde bzw. der Region TKS zu tragen wären.</p>
formale Voraussetzungen:	einheitliches Vorgehen in der Region TKS (Teltow – Kleinmachnow – Stahndorf), entsprechende Beschlüsse

Anlage: Vorschläge mit ähnlichen Themen

Vorschläge zu ähnlichen Themenbereichen:

Nr.	Wunsch nach Ringbus
155	Einführung eines barrierefreien Ringbusses, der halbstündlich durch Kleinmachnow fährt (Versorgung Ärzte, Supermärkte, Schulen, Kitas)
286	In Ergänzung zum zugelassenen Vorschlag Nr. 155 würde auch ich die Einführung eines Bürgerbusses begrüßen, der aber auch als Rufbus betrieben werden sollte, um älteren und gehbehinderten Menschen näher zu kommen. Der Anteil älterer Menschen steigt stetig an und das gegenwärtige Wetter zeigt, dass viele Gehwege in Kleinmachnow kaum nutzbar sind (entweder vereist oder verschlammte). Aber auch für Familien wäre dies eine tolle Sache. Dieser Bus sollte ausschließlich elektrisch betrieben sein. Dieser kann auch durch unsere Nebenstraßen fahren, ist dabei sehr leise und emittiert keine Abgase. Für diese Fahrzeuge gibt es Förderungen. Zur Kostenreduzierung könnte der Bus nur zu bestimmten Zeiten aktiv sein.
309	Stadtbus (ehemals 629 Bus) einführen - mit neuer Streckenführung vom S-Zehendorf über den Rathausmarkt durch Kleinmachnow zum S Mexikoplatz im 10 - 15 Minuten-Takt ganztags auch in den Abendstunden und am Wochenende. So können alle Kleinmachower/innen, die kein Auto haben oder nutzen wollen, einfach und zeitnah in Kleinmachnow Ziele erreichen und nach Berlin fahren. Gerne mit Extra-Stadtтарif (bezuschusst) für die einfache Fahrt. Damit hätte der 629 Bus endlich mal einen Sinn! Wichtig wäre es die Fahrzeiten des 623 und 622 diesen Fahrten anzupassen. Vielleicht auch ein Chance den Autoverkehr einzudämmen.

Nr.	X-Buslinie
370	Einrichtung eines X-Linie von Berlin U-Krumme Lanke über S- Mexikoplatz/ Odf-Platz/ Waldschänke/ R-Luwigsfelde-Struveshof (ohne unnötige Schlenker Rathausmarkt o.ä.)

Bürgerhaushalt 2018 – Top 10

Platz 03	Nr. 60 - S-RE Bahnanschluss
Text Abstimmungsliste: S- +RE-Bahn-Anschluss muss mit allen Mitteln unterstützt und vorangetrieben werden.	

Nr.	Zugrunde liegende Originalvorschläge aus der Bürgerschaft
117	S- +RE-Bahn-Anschluss muss mit allen Mitteln unterstützt und vorangetrieben werden
179	Die S-Bahn muss wieder her. Die Trasse existiert doch, warum wird so lange diskutiert?

1. Stellungnahme der Verwaltung zur möglichen Umsetzung	
Zuständiger Fachbereich	Bauen/Wohnen
Voraussichtliche Kosten:	keine Angaben möglich
Realisierbarkeit:	grundsätzlich möglich
Zeitraum der Umsetzung	NN (kann von der Gemeinde nicht beeinflusst werden)
Bemerkungen/Hinweise:	<p>Zuständig für die Bestellung eines Regional- und/oder S-Bahn-Verkehrs auf den (zurzeit stillliegenden) Bahntrassen im Gemeindegebiet sind die Länder Brandenburg und Berlin.</p> <p>Sowohl im Land Berlin, insbesondere aber im Land Brandenburg konkretisieren sich derzeit die Überlegungen zur Wiederinbetriebnahme beispielsweise der „Potsdamer Stammbahn“ für den Regionalverkehr.</p> <p>Die Gemeinde hat in den zurückliegenden Monaten und Jahren mehrfach nachdrücklich den Wunsch vorgetragen, dass eine Anbindung der Gemeinde und der Region Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf insgesamt an den schienengebundenen Personennahverkehr (SPNV) vordringlich ist. Der zunehmende Kfz-Verkehr führt zu ständig zunehmenden Konflikten mit der gewünschten Wohnruhe. Auch der von der BAB A 115 ausgehende Kfz-Lärm wird als belastend empfunden (vgl. Platz 06 Nr. 68 „Lärmschutz“ zum Bürgerhaushalt).</p> <p>Untersuchungen/Berechnungen u. a. zur Wirtschaftlichkeit und zu den Kosten können nicht durch Gemeinde erfolgen, sind aber vom zuständigen Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Bbg. bereits beauftragt.</p>

	<p>Die Gemeindevertretung hat verschiedene Beschlüsse gefasst, mit denen dem Wunsch auf eine Schienenanbindung Nachdruck verliehen werden soll (zuletzt DS-Nr. 014/16/1 v. 07.04.16). Mit mehreren Bauleitplan-Verfahren für die Trasse der „Potsdamer Stammbahn“ (Berlin-Hbf. – Bln. Potsdamer Platz – Potsdam Hbf. – Brandenburg an der Havel) und durch Ankauf der Trasse der „Friedhofsbahn“ (Bln.-Wannsee – Stahnsdorf – S-Bf. Teltow Stadt) bemüht sich die Gemeinde Kleinmachnow darum, einer künftigen Bahnnutzungen entgegenstehenden Verwendung der Grundstücke vorzubeugen.</p> <p>Die Wiederinbetriebnahme zu einem noch nicht feststehenden Zeitpunkt soll nicht erschwert werden.</p>
<p>Formale Voraussetzungen:</p>	<p>Planfeststellungsverfahren</p>

Bürgerhaushalt 2018 – Top 10

Platz 04	Nr. 36 - Kompostplatz
Text Abstimmungsliste:	
Einen öffentlichen Kompostplatz für alle Grünabfälle anlegen, der kostenfrei nutzbar ist.	

Nr.	Zugrunde liegende Originalvorschläge aus der Bürgerschaft
103	Einen öffentlichen Kompostplatz für alle Grünabfälle anlegen, der kostenfrei nutzbar ist
164	Aufstellen von gebührenfreien mobilen und stationären Grüncontainern für haushaltsübliche Mengen (eine Kofferraumladung) an Gartenabfällen aus privaten Haushalten, die nicht selbst kompostiert werden können oder nicht in die Biotonne passen, auf dem Kleinmachnower Friedhof und Bauhof im Zeitraum 1. März bis 30. November eines Jahres, z. B. für Laub, Strauch-, Hecken- und Rasenschnitt, Äste, Zweige Die Grünabfälle sollten eine Länge von 1 Meter und einen Durchmesser von 10 cm nicht überschreiten.

1. Stellungnahme der Verwaltung zur möglichen Umsetzung	
Zuständiger Fachbereich	Bauen/Wohnen Finanzen/Beteiligungen
Voraussichtliche Kosten:	z.Z. k.A
Realisierbarkeit:	grundsätzlich möglich
Zeitraum der Umsetzung	ggf. beginnend ab 2018
Bemerkungen/Hinweise:	<p>Voraussetzung für die Anlage eines öffentlichen Kompostplatzes im Gemeindegebiet ist ein verfügbarer und geeigneter Standort. Nach den bisherigen städtebaulichen Zielen, die in der gemeindlichen Bauleitplanung zusammengefasst sind, ist eine solche Fläche derzeit nicht vorgesehen.</p> <p>In den 1990er Jahren gab es bereits den Versuch, eine Teilfläche auf der alten Autobahntrasse nördlich Dreilinden für diese Zwecke zu nutzen. Der Landkreis lehnte diesen Standort jedoch damals ab. Auch war er nicht im Eigentum der Gemeinde, sondern des Landes Berlin und stand zur Entsiegelung und Renaturierung an.</p> <p>Für die Auswahl eines Standortes sind entsprechende Genehmigungen der zuständigen Behörden erforderlich, die wegen einzuhaltender Umweltauflagen und im Hinblick auf das relativ</p>

	<p>stark verdichtete Gemeindegebiet und bestehende Schutzgebiete (Wasserschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet) nur in engen Grenzen erreichbar sein werden.</p> <p>Eine kostenfreie Abgabemöglichkeit ist problematisch, da der Kreis der dann Interessierten deutlich über die Einwohnerschaft der Gemeinde hinausgehen dürfte. Die daraus folgenden hohen Kosten würden den Gemeindehaushalt belasten.</p> <p>Eine kostenpflichtige Abgabemöglichkeit in Trägerschaft der Gemeinde führt dazu, dass die Gemeinde Umsatzsteuer abzuführen hätte, was Auswirkungen auf einen wirtschaftlichen Betrieb hat.</p> <p>Neben der Standortfrage ist deshalb auch zu klären, in welcher Trägerschaft ein öffentlicher Kompostplatz betrieben werden soll und wieviel Personal zu kalkulieren ist.</p> <p>Auf der Homepage der APM – Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH wird alternativ auf bereits bestehende Grünabfallsammelstellen hingewiesen, für die Region Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf auf das Angebot der Teltower Baustoffrecycling T.B.R. GmbH in Ruhlsdorf.</p>
<p>formale Voraussetzungen</p>	<p>Beschluss GV sowie alle erforderlichen Genehmigungen</p>

Bürgerhaushalt 2018 – Top 10

Platz 05 | Nr. 12 - Leinenpflicht

Text Abstimmungsliste:

Leinenpflicht für Hunde in Kleinmachnow durchsetzen.

Nr.	Zugrunde liegende Originalvorschläge aus der Bürgerschaft
29	Absolute Hundeleinen-Pflicht, ohne Ausnahmen. Nicht nur im Bannwald sondern auch auf allen Gehwegen zum Schutz der Kinder!
59	Leinenpflicht für Hunde in Kleinmachnow
138	Es wäre wünschenswert wenn für Hunde aller Größen Leinenzwang bestünde
299	Leinenzwang für Hunde im Ortszentrum
301	Bestehenden Leinenzwang für Hunde z. B. im Bannwald durch regelmäßige Kontrollen und Bußgelder durchsetzen. Kaum ein Hundebesitzer hält sich leider an die Regularien, die Beeinträchtigung für Tiere, Kinder und Passanten ist nicht mehr akzeptabel.
308	Leinenzwang für Hunde zum Schutz der Kinder und Erwachsenen im Ort. Einrichtung eines Auslaufgebietes für Hunde
327/549	Leinenzwang für Hunde durchsetzen
360/403	Leinenzwang für Hunde
407	Leinenzwang für sämtliche Hunde

1. Stellungnahme der Verwaltung zur möglichen Umsetzung

Zuständiger Fachbereich	Recht/Sicherheit/Ordnung
Voraussichtliche Kosten:	z.Z. k.A
Realisierbarkeit:	grundsätzlich möglich
Zeitraum der Umsetzung	ab 2018

**Bemerkungen/
Hinweise:**

In der Gemeinde Kleinmachnow sind mit Stand 25. April 2017 insgesamt **1.246** Hunde gemeldet.

Jahr	Hundesteueranmeldungen	Hundesteuerabmeldungen
2014	157	145
2015	182	142
2016	175	163

Die untere Tabelle zeigt die Vorfälle der letzten drei Jahre in Bezug auf Bissvorfälle gegen Hunde und gegen Menschen.

Hundesbisse (Jahr)	Hund gebissen	Mensch gebissen
2014	3	1
2015	1	3
2016	3	1

Widerleglich gefährliche Hunde, sind gefährliche Hunde gemäß § 8 Abs. 3 HundehV, deren Halter einen Nachweis durch Prüfung und anschließendem Negativ-Attest erbracht haben, dass diese Hunde keine gesteigerte Kampfbereitschaft, Angriffslust, Schärfe oder eine andere in ihrer Wirkung vergleichbare Eigenschaft gegenüber Mensch oder Tier aufweisen. Sie sind dann wie „normale“ Hunde zu behandeln.

widerleglich gefährliche Hunde nach § 8 Abs. 3 HundehV	Anzahl
2014	12
2015	12
2016	10

**formale
Voraussetzungen:**

Beschluss GV, Satzung

Vorschläge zu ähnlichen Themenbereichen:

Nr.	Hundenauslaufgebiet
189	Da sich viele einen Hundeleinenzwang wünschen, möchte ich mir wünschen, dass auch Hundenauslaufgebiet geschaffen wird, damit Hunde ihre Sozialkontakte pflegen können, und auch Platz zum Toben und rennen bekommen.
432	Hundenauslaufgebiet schaffen

Bürgerhaushalt 2018 – Top 10

Platz 06	Nr. 68 - Lärmschutz
Text Abstimmungsliste:	
Lärmschutz von der 115. Bei Westwind hat man selbst am Arnold-Schönberg-Ring das Gefühl, die Avus läuft am Rathausmarkt entlang. Hier muss sicherlich für gesamt Kleinmachnow etwas getan werden.	

Nr.	Zugrunde liegende Originalvorschläge aus der Bürgerschaft
563	Lärmschutz von der 115. Bei Westwind hat man selbst am Arnold-Schönberg-Ring das Gefühl, die Avus läuft am Rathausmarkt entlang. Hier muss sicherlich für Gesamt-Kleinmachnow etwas getan werden.

1. Stellungnahme der Verwaltung zur möglichen Umsetzung	
Zuständiger Fachbereich	Bauen/Wohnen
Voraussichtliche Kosten:	z.Z. k.A
Realisierbarkeit:	grundsätzlich möglich
Zeitraum der Umsetzung	k.A.
Bemerkungen/Hinweise:	keine direkte Zuständigkeit der Gemeinde bauliche Veränderungen an der bestehenden Lärmschutzwand nicht möglich Tempolimit unter 100 km/h ist keine Angelegenheit der Gemeinde, sondern des Landesbetriebes Straßenwesen Brandenburg, Dienststätte Stolpe (LS). Ein in der Vergangenheit von der Gemeinde bereits gestellter Antrag wurde abgelehnt. Nach bisheriger Sicht des Landesbetriebes besteht für den Bereich Kleinmachnow offenbar kein Handlungsbedarf, auch die im Lärmaktionsplan ermittelten Werte würden nach Einschätzung des LS keinen Handlungsbedarf nahelegen.
Formale Voraussetzungen	Beschluss, neuer Antrag der Gemeinde

Bürgerhaushalt 2018 – Top 10

Platz 07 | Nr. 16 - Parkverbot

Text Abstimmungsliste:

Aus Sicht der Umweltbelastung sollte der Durchgangsverkehr durch Kleinmachnow staufrei sein. Daher Parkverbot einführen an den Hauptverkehrsstraßen von Kleinmachnow: Ernst-Thälmann-Straße, Thomas-Müntzer-Damm (ständig Stau), Zehlendorfer Damm oder Karl-Marx-Straße (schlechte Sicht)

Nr.	Zugrunde liegende Originalvorschläge aus der Bürgerschaft
64	Der Zehlendorfer Damm ist leider in Richtung Stahnsdorf zwischen Förster- Funke-Allee und Karl Marx Straße oft einseitig beparkt, wodurch Staus entstehen. Parkbuchten, würden für einen reibungsloser Verkehrsfluss sorgen
320	Aus Sicht der Umweltbelastung sollte der Durchgangsverkehr durch Kleinmachnow staufrei sein. Dies bedeutet, dass nachfolgende Hauptstraßen als Parkverbotszonen eingerichtet werden sollten: Hohe Kiefer, Ernst-Thälmann-Str.; Zehlendorfer Damm (durchgehend); Förster-Funke-Allee und der Thomas-Müntzer-Damm. Begründung: Ich bin die letzten 7 Wochen nur mit dem Bus durch Kleinmachnow gefahren. Die Busfahrer haben sich lautstark beschwert, dass sie ständig Slalom um die Autos fahren müssen. Das ständige Halten und wieder Anfahren, belastet die Umwelt zusätzlich. Was für die Busfahrer gilt, ist auch auf die PKW anzuwenden
341	Parkverbot einführen an den Hauptverkehrsstraßen von Kleinmachnow: Ernst-Thälmann-Straße, Thomas-Müntzer-Damm (ständig Stau), Zehlendorfer Damm
434	Parkverbot in der Karl-Marx-Straße zwischen Förster-Funke-Allee und Zehlendorfer Damm auf beiden Seiten. (schlechte Sicht zum Passieren der geparkten Autos)

1. Stellungnahme der Verwaltung zur möglichen Umsetzung

Zuständiger Fachbereich	Recht/Sicherheit/Ordnung
Voraussichtliche Kosten:	k.A.
Realisierbarkeit:	möglich
Zeitraum der Umsetzung	ab 2018
Bemerkungen/ Hinweise:	Zum 01.04.2017 ist die Satzung zur Regelung zum Halten und Parken auf Grünflächen in Kraft getreten. Dadurch gibt es gegenwärtig insbesondere an der Karl-Marx-Straße und am Zehlendorfer Damm eine Verlagerung der Parksituation auf die entsprechenden Straßen. Da die Satzung erst kürzlich rechtswirksam wurde, wird zu beobachten sein, inwieweit sich die Parksituation an den entsprechenden Straßen längerfristig verändert. Hinzu kommt, dass die Parkmöglichkeiten im gesamten Gemeindegebiet sehr begrenzt sind und aufgrund der immer größer werdenden Zahl von Pkw-Zulassungen diese

	immer weniger werden.
Formale Voraussetzungen:	verkehrliche Anordnung, Beschluss,

Anlage: Vorschläge mit ähnlichen Themen

Vorschläge zu ähnlichen Themenbereichen:

Nr.	Parkverbot an Kehrtagen (Platz 17)
402	Einführung eines Parkverbots am Tage der Straßenreinigung
80	Parkverbot in der Zeit der Straßenreinigung (siehe Teltow)
223	Haltverbote während der Kehrzeiten
224	Haltverbote mit Zusatz Winterdienst ohne diesen Zusatz für immer stehen lassen.

Platz 08 | Nr. 92 - Abenteuerspielplatz

Text Abstimmungsliste:

Einrichtung von ein oder zwei großen Abenteuerspielplätzen mit mehr Abwechslung für Kinder aller Altersgruppen und mit solider, vielseitiger Ausstattung (Seilbahn, Wasser, Tischtennisplatten, Basketballkörbe, Kletterelemente etc.).

Nr.	Zugrunde liegende Originalvorschläge aus der Bürgerschaft
560	<p>Errichtung eines betreuten Bauspielplatzes für Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren, um mit Brettern, Stämmen etc. und den entsprechenden Werkzeugen und Material bauen zu können. Unter der Leitung zum Beispiel der Jugendhilfe. Ich könnte mir vorstellen, dass man zur Betreuung des Platzes auch ältere Jugendliche und Senioren gewinnen kann, die sich einmal die Woche oder im Monat bereit erklären, den Bauplatz zu betreuen, Material und Werkzeug rauszugeben und auf einen reibungslosen Ablauf zu achten. Man könnte für die Kinder einen Kurs zur richtigen Nutzung der Werkzeuge anbieten (und Kenntnisse aus dem WAT-Unterricht der Schulen vertiefen). "Jugendmitarbeiter müssten in 1. Hilfe geschult sein (Jugendleiterausbildung ggf.) und betreuende Senioren ebenfalls. Vorteil der Einbindung älterer Jugendlicher, sie sind Teil eines Projektes, erhalten Verantwortung, werden wahrgenommen, haben hoffentlich Spaß und sind am Erhalt und Schutz einer solchen Einrichtung vor Vandalismus gleichaltriger interessiert.</p>
310	<p>Einrichtung eines naturnahen Spielplatzes rechts neben der Europaschule am Bannwald. Es gibt in dieser Region keinen Spielplatz für Kinder, der fußläufig für und mit Kindern zu erreichen ist.</p>
317	<p>Einen weiteren öffentlichen Spielplatz schaffen mit Spielgeräten, die zur Bewegung einladen und die Motorik fördern. Die bisher vorhandenen Spielplätze reichen bei der zunehmenden Zahl von Kindern schon lange nicht mehr aus.</p>
157	<p>Mein Vorschlag wäre einen Indoor-Spielplatz mit Außenanlage zum Klettern oder Ähnlichem zu errichten. Es gibt genügend Platz in der Gemeinde und da Kleinmachnow die kinderreichste Gemeinde im Land Brandenburg sei (sagt man ja immer) würde das den Kindern garantiert sehr gefallen und den Eltern sicherlich auch. Da wäre das Geld gut investiert.</p>
158	<p>Kleinmachnow gilt als eine der Kinderreichsten Gemeinden. Ihre Kinderspielplätze und das Outdoor-Angebot sind armselig. Vorhandene Spielplätze sind eher langweilig und fordern die Kinder nicht. Meine Forderung und Idee: Errichtung von 2 großen, ganz tollen Abenteuerspielplätzen, zu dem die Kinder gerne hingehen und wo es ihnen nicht gleich langweilig wird. Damit schafft man zwei soziale Räume, die als Treffpunkt für Kinder und Erwachsene dem Vernetzen der Gemeinde dient. Dies kann man gerne mit Skater-Möglichkeiten erweitern. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass viele Kinder traurig sind, dass die Skater-Strecken in der Hermann von Helmholtzstr. Der Deutschen Post weichen mussten. Durch die Umsetzung dieses Vorschlages würden wir es schaffen, als Gemeinde ihren Ruf als Familienfreundliche Gemeinde zu verbessern und zu unterstreichen. Viele Kinder im Alter von 7-15 Jahre vermissen Spielplätze als Treffpunkte und sind unzufrieden mit der bisherigen Infrastruktur.</p>
231	<p>Errichtung eines Wasserspielplatzes in Kleinmachnow – die vorhandenen Spielplätze sind leider sehr langweilig</p>
335	<p>Der Spielplatz Hufeisen bräuchte etwas für größere Kinder, z B. zum Klettern. Für Sechsjährige ist er langweilig.</p>

393	Spielplatz für die Kleinen im Zentrum mit Sand, Wasser und Geräten für das Alter 0-3 Jahre. Kleine Ruheecke, niedrige Schaukel, kleines Klettergerüst, Bänke für die Eltern und das möglichst nah am Rathausmarkt
398	Vernünftige und vielseitige Spielplätze, mehr Tischtennisplatten, sichere Klettergerüste
415	Ein aufregender Spielplatz fehlt in Klm z.B. in Schiffsform oder mit Spielplatz-Seilbahn und Slackline.
497	Es sollte ein großer zentraler Abenteuerspielplatz gebaut werden. Unterteilt in unterschiedliche Altersgruppen, sodass auch Familien mit mehreren Kindern eine Möglichkeit haben mit ihren Kindern auf einen Spielplatz zu gehen. Dies fördert den sozialen Kontakt der Kinder und Eltern.
527	Schlecht ausgestattet und zum Teil heruntergekommene Spielplätze, z.B. am Rathausmarkt, Sperberfeld, sowie Bolzplatz ohne Bodenbelag und somit nur bedingt nutzbar, da stark wetterabhängig, Außerdem fehle Basketballkörbe. Vorschlag: Solide, pädagogisch wertvolle Ausstattung der bestehenden Spielplätze mit kreativen Spiel- und Sportmöglichkeiten. Errichtung eines großen kreativen Spielplatzes mit Seilbahn, Tischtennis, professionellem Sportplatz mit Zugang für alle, wasserspielstelle. Verschiedene schaukeln, Klettergeräte usw. Wiesen und Bänke für Picknick, um gleichzeitig neben Für Spiel und Sport soziales Miteinander zu fördern.
579	Der Spielplatz am Erlenweg ist zwar für die vielen Familien mit Kindern sehr schön gelegen, aber aufgrund der wenigen Spielgeräte (4 Stk) für die Kinder schnell langweilig. Wünschenswert ist eine Vergrößerung mit zusätzlichen Spielgeräten (auch für größere Kinder) sowie ein Fußball oder Basketballfeld wo sich auch die Jugendlichen austoben können.
580	Kleinmachnow sollte noch viel mehr in Spielplätze investieren. Kein Wunder, dass diese momentan nicht so genutzt werden. Der Spielplatz am Rathausmarkt ist für die Kinder eher lieblos gestaltet, zu klein und bietet keine vielseitigen Spielmöglichkeiten für unterschiedliche Altersgruppen. Schade! Wo doch der Rathausmarkt der zentrale Treffpunkt des Ortes ist. Da besteht dringend Nachholbedarf!
581	Vorschlag: Errichtung eines Kindespielplatzes im nord-westlichen Bereich Kleinmachnows- bevorzugt in der Sommerfeldsiedlung. Sachverhalt: Auf einer Fläche von über 3 km ² (Bachweg bis Zehlendorfer Damm bzw. nördlich Rudolf-Breitscheid-Str. und Ernst-Thälmann-Str.) befindet sich mit dem Spielplatz am Düppelteich nur ein öffentlicher Kinderspielplatz. In der Sommerfeldsiedlung existierte in der Straße Johannistisch bis vor einigen Jahren ein Spielplatz auf Gemeindeeigentum, welcher trotz der hohen Familiendichte in diesem Gebiet aufgegeben wurde. Folgerung: Reaktivierung des Spielplatzes auf dem gemeindeeigenen Grundstück Johannistisch 23.
596	Abenteuer - und Wasserspielplatz.
560	Errichtung eines betreuten Bauspielplatzes für Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren, um mit Brettern, Stämmen etc. und den entsprechenden Werkzeugen und Material bauen zu können. Unter der Leitung zum Beispiel der Jugendhilfe. Ich könnte mir vorstellen, dass man zur Betreuung des Platzes auch ältere Jugendliche und Senioren gewinnen kann, die sich einmal die Woche oder im Monat bereit erklären, den Bauplatz zu betreuen, Material und Werkzeug rauszugeben und auf einen reibungslosen Ablauf zu achten. Man könnte für die Kinder einen Kurs zur richtigen Nutzung der Werkzeuge anbieten (und Kenntnisse aus dem WAT-Unterricht der Schulen vertiefen). "Jugendmitarbeiter müssten in 1. Hilfe geschult sein (Jugendleiterausbildung ggf.) und betreuende Senioren ebenfalls. Vorteil der Einbindung älterer Jugendlicher, sie sind Teil eines Projektes, erhalten Verantwortung, werden wahrgenommen, haben hoffentlich Spaß und sind am Erhalt und Schutz einer solchen Einrichtung vor Vandalismus gleichaltriger interessiert.

622	Schaffung eines Spielplatzes für alle, inklusive Fußballkäfig und Basketballkörbe zentral in Kleinmachnow. Kleinmachnow wirbt mit „familienfreundliche Gemeinde“, aber davon sieht man nicht viel. Wünschenswert wäre ein anspruchsvoller Spielplatz, der zentral und damit gut erreichbar ist, z. B. auf der Fläche neben SenVital, denn der Rutschhügel dort ist ein Witz, und wie auf den meisten Spielplätzen in Kleinmachnow sieht man dort nie ein Kind. Ein frei zugänglicher Fußballkäfig, TT-Platten und interessante Kletterelemente. Es gibt so tolle Spielplätze!. Warum nicht bei uns?
------------	---

1. Stellungnahme der Verwaltung zur möglichen Umsetzung	
Zuständiger Fachbereich	Schul-/Kultur-/Gebäudemanagement
Voraussichtliche Kosten:	sechsstelliger Bereich
Realisierbarkeit:	grundsätzlich möglich
Zeitraum der Umsetzung	ab 2019 möglich
Bemerkungen/ Hinweise:	Standortfindung (Spannungsfeld zwischen Wohnortnähe und Beeinträchtigung der umgebenden Wohnbebauung durch von Nutzern verursachten Lärm) Einbindung künftiger Nutzer in Standortfindung und Gestaltung
Formale Voraussetzungen:	ggf. Anpassung Bebauungsplan (in Abhängigkeit vom Standort) Baugenehmigung notwendig Grundsatzbeschluss und Errichtungsbeschluss der Gemeindevertretung notwendig

Vorschläge zu ähnlichen Themenbereichen:

Nr.	Stichwort
169	Kinderspielplätze sind sehr dürrftig
238	Kinderspielplatz im Wohngebiet-Dreieck Ernst-Thälmann - Zehlendorfer Damm - Meiereifeld. In diesem Gebiet existiert kein Spielplatz (nächster Düppel bzw. Erlenweg). Vermehrter Zuzug junger Familien (Generationswechsel) aber kein nahgelegener zentraler Treffpunkt vorhanden. Standorte z. B. vor Eigenherd-Schule, Waldgebiet Meiereipfuhl, Am Fenn, Bannwald bei Feuerwehr oder Kirche. Ein Beitrag zur familienfreundlichen Gemeinde.
411	Die Spielplätze Ameisengasse und Hufeisen mit Schutzzaun versehen, so dass keine Hunde hineinlaufen können. Die Spielplätze sind sehr oft nicht mit Kleinkindern benutzbar, da regelmäßig mit Hundekot belastet. In Berlin ist das Standard an vielen Spielplätzen
429	Der Spielplatz am Rathausmarkt sollte dringend überarbeitet werden! Er ist regelmäßig total zugemüllt und verwüstet. Es fehlen Mülleimer und ggf. ein Zaun. Das würde viel Ärger sparen.
617	Ausbau der vorhandenen Spielplätze rund um den Rathausmarkt als generationsübergreifende Begegnungsorte (auch für Kleinkinder).

Bürgerhaushalt 2018 – Top 10

Platz 09 Nr. 88 - KITA-Gebühren

Text Abstimmungsliste:

KITA-Gebühren reduzieren oder sogar abschaffen.

Nr.	Zugrunde liegende Originalvorschläge aus der Bürgerschaft
266	Entlastung der Eltern bei den Kita- und Hort-Beiträgen: Nicht alle Kleinmachnower Bürger sind Top-Manager mit entsprechenden Gehältern.
304	KITA-Gebühren reduzieren oder sogar abschaffen
430	Kita-Gebühren reduzieren
503	Gebührenreduktion für die KITA und Kindergärten

1. Stellungnahme der Verwaltung zur möglichen Umsetzung	
Zuständiger Fachbereich	Schul-/Kultur-/Gebäudemanagement zusammen mit Eigenbetrieb KITA-Verbund
Voraussichtliche Kosten:	Einnahmen von Elternentgelten für KITA-Verbund betragen ca. 2,1 bis 2,2 Mio € jährlich (Wirtschaftsplan) bei Reduzierung oder Abschaffung der Elternentgelte wäre zum Ausgleich des Fehlbetrages ein Zuschuss der Gemeinde aus dem Gemeindehaushalt notwendig
Realisierbarkeit:	Prüfung des rechtlichen Rahmens erforderlich, aber grundsätzlich wohl realisierbar
Zeitraum der Umsetzung	ab 2019 möglich
Bemerkungen/Hinweise:	zur Zeit wird die Änderung der Entgeltordnung bearbeitet, eine Reduzierung bzw. Abschaffung von Kita-Gebühren kann dabei ebenfalls untersucht werden Auch auf landespolitischer Ebene wird die Abschaffung der Kita-Gebühren bzw. ein kitafreies Jahr diskutiert.
Formale Voraussetzungen:	Beschluss der Gemeindevertretung

Bürgerhaushalt 2018 – Top 10

Platz 10 (a)	Nr. 21- Stadtjäger
Text Abstimmungsliste:	
Einstellung eines Stadtjägers, um der Wildschwein-Problematik Herr zu werden.	

Nr.	Zugrunde liegende Originalvorschläge aus der Bürgerschaft
101	Einstellung eines Stadtjägers, der im Ort auf die dortigen Wildschweine schießen darf, um diese Plage endlich einzudämmern
119	Wildschweinplage! Professionelle Erhöhung des Jagddruckes

1. Stellungnahme der Verwaltung zur möglichen Umsetzung	
Zuständiger Fachbereich	Recht/Sicherheit/Ordnung
Voraussichtliche Kosten:	k.A.
Realisierbarkeit:	grundsätzlich durch Beschlussfassung der Jagdgenossenschaftsversammlung möglich
Zeitraum der Umsetzung	ab 2019
Bemerkungen/Hinweise:	Die Jagdgenossenschaft Stahnsdorf/ Kleinmachnow hat einen Pachtvertrag mit den Jagdpächtern geschlossen, welcher erst im Jahr 2019 ausläuft. Daher steht bis zu diesem Zeitraum für die bejagbaren Flächen in dem Jagdgenossenschaftsgebiet Kleinmachnow/ Stahnsdorf (Waldgebiete) nur diesen Personen die Bejagung hier zu. Die Einstellung eines Stadtjägers könnte somit erst nach Ablauf des bestehenden Pachtvertrages erfolgen. In befriedeten Bezirken (z.B. Gebäude, Hofräume, Hausgärten, Friedhöfe, Öffentliche Grün-, Sport- und Erholungsanlagen) gemäß § 5 BbgJagdG ruht die Jagd. Es kann aber für diese befriedeten Bezirke eine Ausnahmegenehmigung für Jagdhandlungen beantragt werden. Durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark wurde mit Bescheid vom 20.03.2017 eine Gestattung für beschränkte Jagdhandlungen für befriedete Bezirke in der Gemeinde Kleinmachnow für unsere zwei Jagdpächter und unsere 12 Jäger erteilt. Diese Gestattung gilt bis zum 31.03.2018.

Formale Voraussetzungen:	Beschlussfassung der Jagdgenossenschaft Stahnsdorf/ Kleinmachnow Bundesjagdgesetz, Landesjagdgesetz
---------------------------------	---

Platz 10 (b) Nr. 15 - Parkraum Rathausmarkt

Text Abstimmungsliste:

Schnellstmögliche Umwidmung des Parkraumes im Bereich Rathausmarkt in Kurzzeitparkplätze.

Nr.	Zugrunde liegende Originalvorschläge aus der Bürgerschaft
34	Schnellstmögliche Umwidmung des Parkraumes im Bereich Rathausmarkt in Kurzzeitparkplätze.
76	Parkplatzregelung am Rathausmarkt – unten begrenzt 2 Stunden – oben Grünfläche befestigen, um weitere Parkplätze zu schaffen.
116	Am Rathausmarkt begrenzte Parkzeiten einrichten und diese auch kontrollieren
225	Parken am Rathausmarkt (auch bei der Sparkasse) zeitlich begrenzen. Für Mitarbeiter Parkausweise oder separate Stellflächen schaffen.
300	Parkzeitbegrenzung am Rathausmarkt
349	Einführung von Parkzeiten rund um den Rathausmarkt
384	Es wäre sehr wichtig die sehr angespannte Parkplatzsituation am Rathausmarkt zu verbessern. Auch ist die Parkplatzsituation in den Nebenstraßen für den fließenden Verkehr schwierig.

1. Stellungnahme der Verwaltung zur möglichen Umsetzung

Zuständiger Fachbereich	Recht/Sicherheit/Ordnung mit Bauen/Wohnen und gewog
Voraussichtliche Kosten:	k.A.
Realisierbarkeit:	grundsätzlich möglich
Zeltraum der Umsetzung	bereits in Arbeit
Bemerkungen/Hinweise:	Auf Initiative der Eigentümer und Gewerbetreibenden am Rathausmarkt wurde eine Parkraumbewirtschaftung bei der Gemeinde angeregt. Das beauftragte Ingenieurbüro StadtPlan hat dazu eine entsprechende Konzeption ausgearbeitet, welche in der Sitzung des UVO-Ausschusses am 25.01.2017 als Information vorgestellt wurde. Die überarbeitete Konzeption zur Parkraumbewirtschaftung am Rathausmarkt soll voraussichtlich im Juni 2017 dem UVO-Ausschuss vorgestellt werden.

Formale Voraussetzungen:	§ 45 Abs. 1b, Nr. 2a StVO, Satzungen
---------------------------------	--------------------------------------